



Salzmuseum Bad Sooden-Allendorf

Das „weiße Gold“ von Bad-Sooden Allendorf

Die Salzgewinnung aus Sole, dem salzhaltigen Wasser im Untergrund, hat in Bad Sooden-Allendorf eine lange Tradition: Bis 1906 wurde hier das „weiße Gold“ produziert, das über Jahrhunderte den beachtlichen Reichtum und Wohlstand des Ortes begründete. Das Salzmuseum im Söder Tor erzählt die Geschichte der Salzgewinnung anhand zahlreicher Originale. Dazu gehören verschiedene Gerätschaften, Urkunden und Dokumente, wie beispielsweise die „Salzbibel“ aus dem





**Modell eines
Gradierwerkes**



16. Jahrhundert oder die „Ewige Location“ von 1586, ein Vertrag über die Pachtung der örtlichen Siedepfannen „auf ewig“. Modelle veranschaulichen die Technik der Salzgewinnung, wie etwa die Nachbildung eines Siedehauses aus der Zeit um 1600. Ebenso wird auf den Transport des Salzes auf den alten Salzstraßen eingegangen. An die ehemalige Salzproduktion erinnern neben dem Museum noch weitere Orte in der Stadt, die mit Informationstafeln ausgestattet sind. Dazu gehören ein pyramidenförmiger Solebohrturm und das letzte, noch erhaltene Gradierwerk aus dem Jahr 1638.

Adresse:

Rosenstr. 1 (im Söder Tor)
37242 Bad Sooden-Allendorf

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertage
von 14:00 bis 17:00 Uhr
vom 01. April bis 31. Oktober zusätzlich
mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt:

Tourist Information
Tel. 05652 95870

www.salzmuseum.heimatkunde-bsa.de